

Homberg/Efze ist über die A 7 zu erreichen. Mit dem Zug: IC/RE-Station Wabern, von dort mit dem Bus nach Homberg. Kurzer Fußweg vom Busbahnhof über den Marktplatz zum Jugendgästehaus (Bergstr. 17; Tel. 05681/1479)

**Übernachtungswünsche im Lutherischen Jugendgästehaus, Bergstr. 17, 34576 Homberg/Efze (Nähe Stadtkirche) (Übernachtung 19 €; Frühstück extra) melden Sie bitte über die Geschäftsstelle der HKV (s.u.)
Zur Information s. Homepage: www.lutherisches-jugendhaus.de**

Für andere Übernachtungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an die Touristeninformation, Marktplatz 20, Tel. 05681/939161 (E-Mail: touristinfo.homberg-efze@t-online.de)

Ein längerer Aufenthalt im schönen Knüllwald ist sehr zu empfehlen.

Um Überweisung des **Mitgliedsbeitrages für 2006 (20 €) wird gebeten.**

Bankverbindungen:

Evang. Kreditgenossenschaft Kassel (BLZ 520 604 10) Nr. 4855

Sparkasse Darmstadt (BLZ 508 501 50) Nr. 8 013 101.

Spenden sind sehr willkommen und steuerlich abzugsfähig.

Bitte denken Sie bei Umzug oder Änderung Ihrer Bankverbindung daran, uns dies rechtzeitig mitzuteilen. Nicht einlösbare Lastschriften oder unzustellbare Sendungen verursachen unnötige Kosten.

**Hessische Kirchengeschichtliche Vereinigung (HKV)
c/o Zentralarchiv der EKHN, Ahastr. 5a, 64285 Darmstadt
Tel. 06151/3663-83 – Fax: 3663-94 – E-Mail: hkv@ekhn-kv.de
Homepage www.hessische-kirchengeschichte.de**

Revolution und Renitenz

Lutherischer Neuansatz im hessischen Bereich nach 1848



**Herzliche Einladung zur
Jahrestagung am Freitag / Samstag 19. /20. Mai 2006
in Homberg/Efze**

Lutherisches Jugendgästehaus (Nähe Stadtkirche)

Die diesjährige Tagung widmet sich dem Widerstand (Renitenz) lutherischer Pfarrer und Gemeindeglieder gegen das landesherrliche Kirchenregiment, der durch die Revolution 1848/49 einerseits und die preußische Annexion Kurhessens 1866 andererseits hervorgerufen wurde. Im Mittelpunkt des Interesses steht das bedeutende Theologen-Brüderpaar August Vilmar (1800-1868) und Wilhelm Vilmar (1804–1884) mit ihren z.T. gegensätzlichen Akzenten. Ihre Schüler und Weggenossen, darunter Friedrich Hoffmann, der den Homberger Konvent der renitenten Kirche leitete, haben über die Grenzen Kurhessens Bedeutung erlangt. Dem wird in den Vorträgen und Diskussionen nachzugehen sein. Dazu erwarten wir Sie in Homberg.

Der Vorstand

Freitag, 19. Mai 2006

10.45 Uhr: *Vorstands- und Beiratssitzung und Mitgliederversammlung*
1. Teil wegen Wahl der Rechnungsprüfer

13.00 Uhr: *Mittagessen*

Vorträge

14.15 Uhr: Offizielle Eröffnung mit Grußworten

14.30 Uhr: PD Dr. Rudolf Keller, Neuendettelsau
August Vilmar und seine Schüler in Kurhessen und im Großherzogtum Hessen

15.30 Uhr: Diskussion und *Kaffeepause*

16.00 Uhr: Pfr. i.R. Dr. Klaus Engelbrecht, Faßberg-Müden
Wilhelm Vilmar zwischen Luthertum und kirchlicher Union

17.00 Uhr: Diskussion

18.00 Uhr: *Abendbrot*

19.30 Uhr: OLKR i.R. Prof. Dr. Herbert Kemler, Lohfelden
Friedrich Hoffmann und die Entstehung des Homberger Konventes

Samstag, 20. Mai 2006

8.30 Uhr: *Frühstück für die Übernachtungsgäste*

9.00 Uhr: **Mitgliederversammlung** (*Gäste willkommen*)

1. *Begrüßung*

2. *Bericht des Vorsitzenden*

3. *Bericht des Schatzmeisters*

4. *Stand der Publikationen*

5. *Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstands*

6. *Neuwahlen zum Vorstand und Beirat*

7. *Wahl der Rechnungsprüfer*

8. *Entscheidung über Ehrenmitgliedschaften*

9. *Tagung 2007*

10. *Verschiedenes*

10.00 Uhr: **Vorstellung der Selbständigen Ev.-Luth. Kirche (SELK) – Geschichte und Gegenwart** (N.N.)

10.30 Uhr: **Historische Stadtführung mit Kirchturmbesteigung** mit Friedrich Dreyza

12.15 Uhr: **Reisesegen**

*Die Teilnahme an allen oder ausgewählten Vorträgen ist ohne Anmeldung möglich. Es gibt **keine Tagungsgebühr**.*

*Ein **Büchertisch** unserer Vereinigung ist vorhanden.*

*Zur **Vorbereitung** wird empfohlen: Herbert Kemler, **Gott mehr gehorchen als den Menschen. Christlicher Glaube zwischen Restauration und Revolution** – dargestellt an der kurhessischen Renitenz, Gießen/Basel 2005 (daraus auch die Titelzeichnung mit August Vilmar, S. 12).*